Z. Epileptol. 2021 · 34:1–3
<https://doi.org/10.1007/s10309-021-00395-3>
Angenommen: 7. Januar 2021

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
Springer Nature 2021

Friedhelm C. Schmitt¹ · Adam Strzelczyk²

¹ Universitätsklinik für Neurologie, Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg, Deutschland

² Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main, Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie, Goethe-Universität Frankfurt, Universitätsklinikum Frankfurt, Frankfurt/Main, Deutschland

„Und täglich grüßt das Murmeltier“, ... oder?

Manche Leser mögen an den oben genannten Film [14] aus dem Jahr 1993 mit dem mehrfach preisgekrönten Hauptdarsteller Bill Murray erinnert werden:

Auch diesmal möchten wir Ihnen einen Rückblick auf das vergangene Jahr sowie einen Ausblick auf das kommende Jahr geben.

- Auch im letzten Jahr waren die am meisten heruntergeladenen Artikel fast immer Open-Access-Artikel.
- Wie auch 2019 waren die 3 am meisten aus dem Internet abgerufenen Artikel in den Jahren 2018–2020 die jeweiligen deutschen Übersetzungen der neuen ILAE-Klassifikationen der Epilepsiesyndrome bzw. der epileptischen Anfälle [1–4, 8, 9] (s. **Tab. 1**). Diesmal allerdings mit einer Steigerung von insgesamt 80 % im Vergleich zu 2017 bis 2020.
- Ebenso wie auch im Jahr 2019 führen Prof. G. Luef (Innsbruck, Österreich) mit „Hormon- und Sexualstörungen“ [7] wie auch R. Thorbecke, M. A. (Bielefeld, Deutschland) in der Kategorie „Best-of“ des Vorjahres an, wenn die deutschen Übersetzungen der Anfalls- und Epilepsieklassifikationen der ILAE und Editorials nicht berücksichtigt werden (**Tab. 2**).

Schaut man sich die Zahlen mit den meisten Abrufen (Downloads) nur aus dem vergangenen Jahr an, führt der Übersichtsartikel „Nonkonvulsiver Status epilepticus“ [6] von den Herren Dr. M. Leitingner und Prof. E. Trinka (beide Salzburg, Österreich), gefolgt von 3 anderen sehr knapp hintereinander platzierten Artikeln (**Tab. 3**): Platz 2 erhält der eben bereits erwähnte und nach 7 Jahren

immer noch hochaktuelle „Kommentar zum Artikel Epilepsie und Polizeidienst“ [13], sehr knapp vor dem auf Platz 3 platzierten Artikel „Recent developments in cognitive fMRI for temporal lobe epilepsy“ [10] von Herrn Dr. V. Schmidbauer und Frau Prof. S. Bonelli (beide Wien, Österreich). Nur ein Download weniger wurde für den „Nachruf auf Professor Dr. med. Dieter Schmidt“ [5] von den Herren Dr. G. Krämer (Zürich, Schweiz), Prof. W. Löscher (Hannover, Deutschland), Prof. C. Elger (Bonn, Deutschland) und Prof. M. Sillanpää (Turku, Finnland) getätigt. Dieser Querschnitt der „Best of“ belegt, dass viele Aspekte der Epileptologie (Klassifikationen, Notfälle, Sozialmedizin, Komorbiditäten, klinisch orientierte wissenschaftliche Bildgebung) und die Belange der (bislang nur deutschen) nationalen Dachorganisation(en) ein zunehmendes Interesse gewinnen. Auch bei den oben genannten 3 „Best-of“-Kategorien zeigte sich eine vermehrte Download-Rate zwischen 59 und 130 % im Vergleich zu 2019 (sogar unter Einbeziehung zweier nur für die Abonnenten der *Zeitschrift für Epileptologie* verfügbaren Artikel).

Das Ergebnis der seit Jahren bestehenden Bemühungen, mehr Open-Access-Artikel zu publizieren (und dies unter Einbeziehung englischer Artikel), ist auch der **Abb. 1** zu entnehmen: Hier ist eine deutliche Steigerung der gesamten Downloads über die Jahre zu verzeichnen. Interessanterweise findet sich dabei immer in jedem Monat Mai ein Höhepunkt der Abrufe, wahrscheinlich aufgrund der bis 2019 zeitgleich stattfindenden Jahrestagungen der DGfE bzw. der Drei-Länder-Tagungen in diesem Zeit-

raum. Ausnahme ist hier Corona-bedingt – möglicherweise wegen des historischen und mitgliederspezifischen Interesses – der Mai 2020 (Heft 2 mit dem Sonderthema „100 Jahre Dieter Janz“) [11], schließlich fand die Jahrestagung der DGfE in Freiburg i. Br. wegen (und trotz) der Corona-Pandemie erst im September 2020 statt.

In Ihren Händen halten Sie Heft 1/2021 zum Thema „Parieto- und Okzipitalappenepilepsien“: Wir freuen uns, hier die Gasteditoren Frau PD Dr. G. Ramantani (Zürich, Schweiz) und Herrn Prof. em. H. Stefan (Erlangen, Deutschland) gewonnen zu haben: Sie haben ein Heft v. a. mit sehr interessanten Reviews und aufeinander abgestimmten Fallberichten zusammengestellt. Heft 2 mit dem Thema „Anfalls- und epilepsiespezifische Therapien“ (Gasteditoren Frau Dr. K.A. Klotz, Freiburg i. Br., Deutschland, und Prof. B. Steinhoff, Kork, Deutschland) ist bereits kurz vor der Fertigstellung. In Vorbereitung sind die Hefte 3 (Thema „Mobile Gesundheitstechnologie und Telemedizin“ mit den Gastherausgebern Herr Prof. R. Surges, Bonn, Deutschland, und Frau Dr. S. Mues, Bochum, Deutschland) und 4 (Thema „Akut symptomatische Anfälle“ mit den Gastherausgeberinnen Frau PD Dr. E. Haberlandt, Dornbirn, und Frau Prof. E. Pataria, Wien, beide Österreich). Die Planung für das Jahr 2022 ist bereits in Vorbereitung; so wird die Serie der lokalisationsbezogenen Epilepsien dann vorraussichtlich mit dem Heft 1/2022 mit den „Frontallappenepilepsien“ fortgeführt werden.

Der Titel „Und täglich grüßt das Murmeltier“ bezieht sich nicht nur auf

Tab. 1 Die 3 am meisten heruntergeladenen Artikel aus der *Zeitschrift für Epileptologie* insgesamt (unabhängig von der Art des Artikels) in den Jahren 2018 bis 2020 (Stand 30.11.20)

Titel	Autor	Themenheft	Ausgabe	Downloads
ILAE-Klassifikation der Epilepsien: Positionspapier der ILAE-Kommission für Klassifikation und Terminologie [8] ^a	Scheffer, I. et al	Update zum Status epilepticus	4/2018	5678 (+75 %)
Operationale Klassifikation der Anfallsformen durch die ILAE [4] ^a	Fisher, R. et al	Update zum Status epilepticus	4/2018	4843 (+95 %)
Anleitung („instruction manual“) zur Anwendung der operativen Klassifikation von Anfallsformen der ILAE [2] ^a	Fisher, R. et al	Update zum Status epilepticus	4/2018	4067 (+70 %)

In kursiv: Steigerung im Vergleich zum Vorjahr [12]

ILEA International League Against Epilepsy

^aFree Access. Bezüglich der Downloadzahlen in dieser Kategorie ergab sich eine Zunahme um 80 % im Vergleich zum Vorjahr

Tab. 2 Die 3 am meisten heruntergeladenen Artikel aus der *Zeitschrift für Epileptologie* insgesamt (unabhängig von der Art des Artikels mit Ausnahme der ILAE[International League Against Epilepsy]-Klassifikation und Editorials) in den Jahren 2018 bis 2020 (Stand 30.11.20)

Titel	Autor	Themenheft	Ausgabe	Downloads
Hormon- und Sexualstörungen [7] ^a	Luef, G	Komorbiditäten bei Epilepsie	1/2018	3216 (+123 %)
Kommentar zum Artikel „Epilepsie und Polizeidienst“ [13]	Thorbecke, R. et al	Status epilepticus	4/2013	2219 (+49 %)
Nonkonvulsiver Status epilepticus [6] ^a	Leitinger, M. et al	Update zum Status epilepticus	1/2018	1437

Bezüglich der Downloadzahlen in dieser Kategorie ergab sich eine Zunahme um 59 % im Vergleich zum Vorjahr

In kursiv: Steigerung im Vergleich zum Vorjahr [12]

^aOpen Access

Tab. 3 Die 4 am meisten heruntergeladenen Artikel aus der *Zeitschrift für Epileptologie* insgesamt im letzten Jahr (mit Ausnahme der ILAE[International League Against Epilepsy]-Klassifikation und Editorials)

Titel	Autor	Themenheft	Ausgabe	Downloads
Nonkonvulsiver Status epilepticus [6] ^a	Leitinger, M. et al	Update zum Status epilepticus	1/2018	1062
Kommentar zum Artikel „Epilepsie und Polizeidienst“ [13]	Thorbecke, R. et al	Freie Themen	4/2013	832
Recent developments in cognitive fMRI for temporal lobe epilepsy [10] ^a	Schmidbauer, V. et al	Update zur Temporallappenepilepsie	1/2020	831
Nachruf auf Professor Dr. med. Dieter Schmidt (28.04.1947–08.09.2019) [5]	Krämer, G. et al	100 Jahre Dieter Janz	2/2020	830

In dieser Tabelle sind wegen der fast gleichen Downloadzahl 4 Artikel genannt („4. Platz“ in grau). Bezüglich der Artikel auf Platz 1 bis 3 gab es in dieser Kategorie eine Zunahme der Downloads um 130 % im Vergleich zum Vorjahr [12]

^aOpen Access

das Bestreben der Open-Access-Publikationen, sondern auch auf die zu erwartende Zusammenführung der 3 nationalen Fachgesellschaften der Internationalen Liga gegen Epilepsie aus Österreich, der Schweiz und Deutschland. Die „DEAL“-Verhandlungen des Springer-Verlages in Deutschland sind abgeschlossen: Open-Access ist mit gewissen Einschränkungen seit Januar 2020 für frei eingereichte Original- und Übersichtsartikel in Deutschland möglich. Uneingeschränkt gilt dies für Autoren universitärer Affiliation seit dem Sommer des vergangenen Jahres für die Schweiz und schon seit Jahren für Österreich. Letzteres erklärt wahrscheinlich auch die erfreulich hohe Anzahl der Open-Access-Artikel aus Österreich. Dies sind alles positive Entwicklungen, und wir wollen deswegen an dieser Stelle

die Hoffnung ausdrücken, dass Sie nächstes Jahr nicht noch einmal „das Murmeltier grüßt“, sondern dass wir Ihnen das Konzept einer gemeinsamen Zeitschrift für die 3 eben genannten Fachgesellschaften präsentieren können.

Ohne die fantastische Zusammenarbeit mit Ihnen, den Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie und deren Autoren und Gasteditoren, sowie denjenigen, die Mitglieder der österreichischen, der schweizerischen und anderer internationaler Fachgesellschaften sind, wäre die *Zeitschrift für Epileptologie* nicht möglich gewesen. Wenngleich wir als Herausgeber uns auch mehr Originalartikel wünschen, liegt unseres Erachtens eine besondere Stärke in den guten Übersichtsartikeln, die frei eingereicht werden bzw. von den Gastherausgebern akquiriert werden. Hierfür möchten wir uns

bei allen Mitstreitern herzlichst bedanken.

Abschließend möchten wir uns aber für die geduldige Arbeit von Frau Denskus, den anderen Mitarbeitern des Springer Medizin Verlages und Herrn Dr. Meyer von Tittingdorf (ebenfalls Springer Medizin Verlag) für die stetige und gute Zusammenarbeit bedanken.

Ihr

F.C. Schmitt

A. Strzelczyk

Abb. 1 ▲ Volltext Downloads aufgeteilt nach Monaten für die Jahre 2016 (dunkelgrau), 2017 (dunkelblau), 2018 (rot), 2019 (hellblau) und 2020 (hellgrau). Mit * sind die Zahlen die markiert, die wahrscheinlich höher liegen, da zum Zeitpunkt der Abbildungsherstellung nur die Artikel bis einschliesslich Oktober berücksichtigt werden konnten

Korrespondenzadresse

PD Dr. Friedhelm C. Schmitt
Universitätsklinik für
Neurologie, Otto-von-
Guericke-Universität
Leipziger Str. 44,
39120 Magdeburg,
Deutschland
fc.schmitt@med.ovgu.de

Prof. Dr. Adam Strzelczyk, MHBA
Epilepsiezentrum Frankfurt
Rhein-Main, Zentrum
der Neurologie und
Neurochirurgie, Goethe-
Universität Frankfurt,
Universitätsklinikum
Frankfurt
Schleusenweg 2–16 (Haus
95), 60528 Frankfurt/Main,
Deutschland
strzelczyk@
med.uni-frankfurt.de

Interessenkonflikt. F.C. Schmitt und A. Strzelczyk geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Literatur

1. Fisher RS, Cross JH, D'Souza C et al (2017) Instruction manual for the ILAE 2017 operational classification of seizure types. *Epilepsia* 58:531–542. <https://doi.org/10.1111/epi.13671>
2. Fisher RS, Cross JH, D'Souza C et al (2018) Anleitung („instruction manual“) zur Anwendung der operationalen Klassifikation von Anfallsformen der ILAE 2017. *Z Epileptol* 31:282–295. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0217-7>
3. Fisher RS, Cross JH, French JA et al (2017) Operational classification of seizure types by the international league against epilepsy: position paper of the ILAE commission for classification and terminology. *Epilepsia* 58:522–530. <https://doi.org/10.1111/epi.13670>
4. Fisher RS, Cross JH, French JA et al (2018) Operationale Klassifikation der Anfallsformen durch die Internationale Liga gegen Epilepsie: Positionspapier der ILAE-Klassifikations- und Terminologiekommision. *Z Epileptol* 31:272–281. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0216-8>
5. Krämer G, Löscher W, Elger CE, Sillanpää M (2020) Nachruf auf Professor Dr. med. Dieter Schmidt (28.04.1947–08.09.2019). *Z Epileptol* 33:177–178. <https://doi.org/10.1007/s10309-020-00314-y>
6. Leitingner M, Trinka E (2018) Nonkonvulsiver Status epilepticus. *Z Epileptol* 31:240–244. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0212-z>
7. Luef G (2018) Hormon- und Sexualstörungen bei Epilepsie. *Z Epileptol* 31:41–47. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0175-0>
8. Scheffer IE, Berkovic S, Capovilla G et al (2017) ILAE classification of the epilepsies: position paper of the ILAE commission for classification and terminology. *Epilepsia* 58:512–521. <https://doi.org/10.1111/epi.13709>
9. Scheffer IE, Berkovic S, Capovilla G et al (2018) ILAE-Klassifikation der Epilepsien: Positionspapier der ILAE-Kommission für Klassifikation und Terminologie. *Z Epileptol*. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0218-6>
10. Schmidbauer V, Bonelli S (2020) Recent developments in cognitive fMRI for temporal lobe epilepsy. *Z Epileptol* 33:30–36. <https://doi.org/10.1007/s10309-019-00303-w>
11. Strzelczyk A, Schmitt FC (2020) 100 Jahre Dieter Janz. *Z Epileptol* 33:101–106. <https://doi.org/10.1007/s10309-020-00332-w>
12. Strzelczyk A, Schmitt FC (2020) Yes, we can open access it. *Z Epileptol* 33:1–3. <https://doi.org/10.1007/s10309-020-00308-w>
13. Thorbecke R, Specht U, Coban I (2013) Kommentar zum Beitrag „Epilepsie und Polizeidienst“. *Z Epileptol* 26:180–181. <https://doi.org/10.1007/s10309-013-0318-2>
14. (2021) Und täglich grüßt das Murmeltier. https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Und_t%C3%A4glich_gr%C3%BC%C3%9Ft_das_Murmeltier&oldid=207219584. Zugriffen: 4. Jan. 2021